Niedersachsen

Wasserstoff Campus Salzgitter erhält Förderung

[10.02.2025] Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt den Wasserstoff Campus Salzgitter mit 2,5 Millionen Euro. Die Mittel fließen in Forschungsarbeiten des Fraunhofer-IST und sollen die Entwicklung innovativer Wasserstofftechnologien vorantreiben.

Das Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST hat jetzt eine Förderung in Höhe von 2,5 Millionen Euro aus dem Landesprogramm zukunft.niedersachsen erhalten. Wie das Institut mitteilt, überreichte Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD) den Fördermittelbescheid Anfang Februar in Salzgitter. Ziel der Förderung ist es, die Forschung am Wasserstoff Campus Salzgitter weiter auszubauen und die praktische Anwendung von Wasserstofftechnologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben.

Minister Mohrs betonte die Bedeutung des Wasserstoff Campus für die klimaneutrale Industrie in Niedersachsen und verwies auf die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und regionalen Akteuren. Die Förderung trägt zur Umsetzung der Mission Wasserstoff 2030 im Rahmen des 8. Energieforschungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bei.

Wissenschaftlich wird das Projekt vom Fraunhofer IST in Kooperation mit der TU Braunschweig geleitet. Institutsleiter Professor Christoph Herrmann unterstrich die Relevanz der Forschung für die nationale und norddeutsche Wasserstoffstrategie. Ein besonderer Fokus liege auf der Weiterentwicklung von Produktionsverfahren für Wasserstofftechnologien und digitalen Simulationsmodellen für Wertschöpfungsketten in der zukünftigen Wasserstoffwirtschaft.

Der Wasserstoff Campus Salzgitter fungiert laut Fraunhofer IST als Reallabor, das Forschende und Anwender eng vernetzt. Michael Gensicke, Finanzvorstand von Wasserstoff Campus Salzgitter, sieht darin eine einzigartige Innovationsplattform für Unternehmen. Auch der Niedersächsische Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier betonte die Bedeutung regionaler Zusammenarbeit für die Energiewende und wies auf die Rolle des Amts für regionale Landesentwicklung Braunschweig hin.

Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel bezeichnete den Wasserstoff Campus als Leuchtturmprojekt mit hoher Strahlkraft, das neue Aus- und Weiterbildungsangebote schaffe und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Wasserstoffwirtschaft beitrage. Die Förderung ist Teil des Programms zukunft.niedersachsen, mit dem die niedersächsische Landesregierung und die VolkswagenStiftung insgesamt 145 Millionen Euro für zukunftsweisende Forschungsvorhaben bereitstellen.

(th)

Stichwörter: Wasserstoff, Fraunhofer IST, Wasserstoff Campus Salzgitter